

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	V
Geleitwort von Th. Nasemann . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	1
Kapitel 1 Fragen zu Herpes . . . . .	4
Was ist Herpes? . . . . .	4
Wie kann man einen Herpes als solchen diagnostizieren, wo doch Entzündungen an den Lippen, im Gesicht und im Genitalbereich auch Symptom einer anderen Krankheit sein können? . . . . .	5
Wie verbreitet ist Herpes? . . . . .	6
Wie wird Herpes übertragen? . . . . .	7
Was passiert, wenn man mit dem Virus infiziert wird? . . . . .	7
Ist Herpes immer rückfällig? . . . . .	8
Gibt es für infizierte Personen eine Möglichkeit, Rückfällen vorzubeugen? . . . . .	9
Welche Vorsichtsmaßnahmen müssen getroffen werden, wenn Herpesbläschen vorhanden sind? . . . . .	10
Wie kann man Herpes übertragen? . . . . .	11
Kann man einer Herpes-simplex-Viruserkrankung vorbeugen? . . . . .	11
Ist Herpes eine gefährliche Erkrankung? . . . . .	12
Können Frauen mit Herpes genitalis Muttermundkrebs (Zervixkrebs) bekommen? . . . . .	13
Können Frauen mit Genitalherpes Babys bekommen? . . . . .	13
Kann man Herpes behandeln? . . . . .	14
Kapitel 2 Geschichtlicher Überblick zum Herpes . . . . .	15
Die Virusfamilie . . . . .	15
Herpes und Menschheit: Eine zweitausendjährige Beziehung	17
Kapitel 3 Virus und Wirt . . . . .	25
Die äußeren Anzeichen . . . . .	25
Herpes und Fußball, ein analoges Verhalten . . . . .	26
Die Offensive . . . . .	26
Die Abwehr . . . . .	28
Der Angriff . . . . .	31
Der Gegenangriff . . . . .	32
Die Reparation . . . . .	34

<b>Kapitel 4 Rückfall: Manchmal, immer oder nie? . . . . .</b>	<b>36</b>
Der Überlebensdrang . . . . .	38
Ein symbiotisches Verhältnis . . . . .	40
Immunstatus und Herpesrezidiv: Ein empfindliches Gleichgewicht . . . . .	42
Die Basisfaktoren: Vererbung, Alter und Vorerkrankungen . . . . .	42
Die psychische Verfassung als spezieller Faktor . . . . .	44
Allgemeine Lebensgewohnheiten . . . . .	47
Warum entstehen Herpesrezidive? . . . . .	48
<b>Kapitel 5 Mit Herpes leben . . . . .</b>	<b>50</b>
Selbsterziehung zur Gesundheit . . . . .	51
Psychisches Gleichgewicht . . . . .	52
Lebensgewohnheiten . . . . .	57
Konstitutionelle Faktoren . . . . .	62
Zusammenfassung . . . . .	67
<b>Kapitel 6 Vorbeugung als Schutz für sich und andere . . . . .</b>	<b>69</b>
Das Reservoirkonzept . . . . .	70
Herpes: Eine seit jeher infektiöse Erkrankung . . . . .	71
Die Übertragung . . . . .	72
<b>Kapitel 7 Schwangerschaft und Geburt . . . . .</b>	<b>77</b>
Das gefährdete Baby . . . . .	77
Der Übertragungsmodus . . . . .	78
Schutz für das Baby: Pränatale und postnatale Prävention . . . . .	79
<b>Kapitel 8 Herpes und Krebs . . . . .</b>	<b>83</b>
Was ist Krebs? . . . . .	83
Die Rolle der Viren bei der Krebsentstehung . . . . .	84
Herpessimplex und Krebs . . . . .	85
<b>Kapitel 9 Komplikationen: Keratitis, Enzephalitis und Immunsuppression . . . . .</b>	<b>90</b>
Herpes-Keratitis . . . . .	91
Herpes-Enzephalitis . . . . .	93
Immunsuppression . . . . .	97

Kapitel 10 Scheinheilungen . . . . .	99
Zur Terminologie der Testuntersuchungen . . . . .	99
Immunstimulatoren . . . . .	102
Spezifische Immunstimulatoren: Herstellung direkt aus dem Virus . . . . .	102
Unspezifische Immunstimulatoren . . . . .	104
Diät . . . . .	109
Vitamin C (Ascorbinsäure) . . . . .	110
Zink . . . . .	113
Lysin und Arginin . . . . .	115
Lokale Wirkstoffe . . . . .	118
Äther . . . . .	119
Eistherapie . . . . .	119
Kombinierte Farbstoff-Lichtbehandlung . . . . .	120
Nachgedanken . . . . .	122
Kapitel 11 Hoffnung für die Zukunft: Möglichkeiten echter Heilung . . . . .	123
Virusvermehrungshemmer . . . . .	127
Interferon: Kontrolle der Virusinvasion . . . . .	133
Abschließende Betrachtung . . . . .	136
Kapitel 12 Weitere Fragen zu Herpes . . . . .	137
Literaturverzeichnis . . . . .	150
Stichwortverzeichnis . . . . .	155